

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Perlen aus Perlon - Aus Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-218996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218996)

Perlen AUS Perlen – AUS KARLSRUHE

Wenn sich ein „Ein-Mann-Betrieb“ innerhalb von fünf Jahren zu einer ansehnlichen und angesehenen Fabrik mit 450 Beschäftigten entwickeln konnte, dann muß schon etwas „dahinter“ stecken. Dann können nicht Konjunktur und Zufall Pate gestanden haben; dann müssen schon Könner am Werk gewesen sein.

Genau das trifft auf die „GÜNTHER & Co KG—Strumpf- und Perlon-Charmeuse-Wäschefabriken“ zu. Denn als Gottfried Günther zu Beginn des Jahres 1950 in einem



Blick in die Strumpfwirkerie

Foto: W. Schmidt, Karlsruhe

gemieteten Raum in der Lameystraße 26 einen neuen Anfang wagte, war er längst kein „Anfänger“ mehr. In der väterlichen Strumpffabrik in Oberlungwitz/Sachsen aufgewachsen und nach eingehendem Fachstudium, ging er nach der Enteignung durch die sowjetzonalen Machthaber mit dem gesunden Selbstbewußtsein des Experten daran, in Karlsruhe-Mühlburg die Tradition seines Hauses

fortzuführen, die Großvater Theodor Günther im Jahre 1890 begründet hat.

Die allen Sachsen nachgesagte Zähigkeit war und ist neben dem selbstverständlichen Fachwissen und einem sicheren Blick für zuverlässige Mitarbeiter Gottfried Günthers bestes „Betriebskapital“, das bereits 1953 die ersten sichtbaren „Zinsen“ trug, als die GÜNTHER & Co KG in die inzwischen erstellte Fabrik in der Gablonzer Straße 11 übersiedelte.

Sächsische Qualitätsarbeit aus dem badischen „Musterlände“! — dieser Slogan beim Start war keine Phrase, durfte es nicht sein, denn es galt ja durch überdurchschnittliche Leistung sich des alt-renommierten Namens GÜNTHER würdig zu erweisen und vor allem: neue Geschäftsverbindungen anzuknüpfen.

Daß dieser Grundsatz bei der Planung und Produktion mit äußerster Sorgfalt all die Jahre hindurch befolgt wurde, ist der Hauptgrund der stetig steigenden Erfolgskurve der GÜNTHER & Co KG, deren Erzeugnisse heute in der ganzen Bundesrepublik bekannt und geschätzt sind.

Nachdem im Februar 1955 in einem zweiten Neubau noch die Fabrikation von Damenunterwäsche wesentlich erweitert wurde, konnte auch mit dem Export in die europäischen Länder begonnen werden. Das Fertigungsprogramm der GÜNTHER & Co KG weist gegenwärtig folgende Artikel auf: Perlon-Damenstrümpfe aller Feinheiten, vom 48gg/60den Gebrauchsstrumpf über nahtlos, Zierfersen, bis zum hauchzarten 66gg/10den Luxusstrumpf und dem hochmodernen Stretch-Strumpf; ferner Kräuseldrepp Helanca-Strümpfe sowie Perlon- und Charmeusewäsche für Damen.

Die Damenwäscheabteilung wird von Frau Günther geleitet, die gleichfalls „vom Fach“ kommt. Daß eine Frau an dieser verantwortungsvollen Stelle des Betriebes steht, bietet eine weitere Gewähr dafür, daß die GÜNTHER-Fabrikate in modischer Hinsicht immer „up to date“ bleiben werden.

Im Frühsommer 1955 begleitete Frau Günther ihren Gatten auf einer mehrwöchigen Informations- und Studienreise in die Vereinigten Staaten, um im „amerikanischen Sachsen“, in Nord-Carolina, die dortigen Herstellungsmethoden kennenzulernen. Das Ergebnis dieser „Trips nach drüben“ war eine Produktionssteigerung um 15 Prozent, die sich bereits auf das Herbstgeschäft vorteilhaft auswirkte. Gleichzeitig damit hat die GÜNTHER & Co KG aber auch absolutes Weltmarkt-Niveau erreicht, was die Qualität ihrer Erzeugnisse betrifft — eine Tatsache, die dem optimistischen Ausblick Gottfried Günthers eine reale Grundlage gibt, wenn er sagt: „Das bisher Erreichte ist nur ein Meilenstein in der Geschichte der GÜNTHER & Co KG!“

GÜNTHER & CO. KG

STRUMPF-UND PERLON-CHARMEUSE-WÄSCHEFABRIKEN

Karlsruhe · Gablonzer Strasse 11 · Filiale Lameystraße 26 · Telefon ★ 51533